

INFORMATIONSBLATT BACHELOR BWL

- Einstieg in höhere Fachsemester Was gibt es zu beachten?-

Damit Ihr Wechsel an die Freie Universität möglichst reibungslos vonstattengeht, sollten Sie bei Ihrem ersten Semester an unserem Fachbereich insbesondere folgende Gesichtspunkte beachten:

1. Von besonderer Wichtigkeit ist es, dass Sie einen persönlichen FU-Account von der ZEDAT bekommen. Studierende benötigen einen FU-Account für die Nutzung von WLAN, PC-Pools, E-Mail, für den Zugang zu Campus-Management und dem E-Learning-System Blackboard sowie zur Online-Nutzung der Universitätsbibliothek. Aus diesem Grunde erhalten alle Studierenden für gewöhnlich im Zuge der Immatrikulation einen Brief mit Zugangsdaten, um diesen FU-Account selbst einzurichten. In der Regel wird also kein Antrag in Papierform benötigt. Falls doch, dann wenden Sie sich bitte direkt an die [ZEDAT](#).
2. Mit dem Account können und müssen Sie das Campus Management System nutzen. Dieses System unterstützt uns bei der Verwaltung von Studierenden, Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Von besonderer Bedeutung für Sie ist zunächst die ordnungsgemäße Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Die Frist für die Anmeldung endet i.d.R. mit dem ersten Monat des laufenden Semesters (31. Oktober, 30 April). **Eine Nichteinhaltung der Frist kann dazu führen, dass Sie ein Semester verlieren!** Die Anmeldung erfolgt über Campus-Management (vgl. http://www.wiwiss.fu-berlin.de/studium-lehre/campus_management/index.html) nicht zu verwechseln mit dem Blackboard!). Bitte informiere Sie sich mit Hilfe der [Campus Management FAQ](#) rechtzeitig.
3. Der FU-Account ermöglicht Ihnen außerdem die Nutzung unserer Lernplattform [Blackboard](#). Im Blackboard finden Sie Foliensätze, Übungsaufgaben und sonstige unterstützende Lehrmaterialien für die von Ihnen besuchten Veranstaltungen. Außerdem nutzen die Lehrenden das Blackboard um Sie über wichtige, kurzfristige Änderungen im Kursablauf zu informieren. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen im Blackboard ist nicht prüfungsrelevant. Klausur – bzw. Prüfungsanmeldungen erfolgen ausschließlich über das Campus-Management-System, denn dieses ist die Schnittstelle zum Prüfungsbüro. Das Blackboard hingegen ist die Schnittstelle zu Lehrenden und Veranstaltungsinhalten.
4. Abseits der Lehrveranstaltungen nutzen wir das Blackboard auch als Informationsplattform rund um Aktuelles im Studiengang BWL (etwa aktuelle Fristen, Änderungen der Bachelorordnungen, Ausschreibungen für Praktika und universitäre Stellen, etc.). Um hier immer auf dem Laufenden zu sein, melden Sie sich einfach im Blackboard unter dem Reiter „Community“ in der Organisation BWL Bachelor an.
5. Informationen zum Studiengang, zum empfohlenen Studienverlauf sowie den Modulhalten erhalten Sie im Internet unter <http://www.wiwiss.fu-berlin.de/studium-lehre/bachelor/index.html>. Für den Bereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV), der 30 von den 180 ECTS Ihres Studiums ausmachen wird, konsultieren Sie bitte folgende Seiten: <http://www.fu-berlin.de/studium/abv/index.html>.

6. Bitte machen Sie sich die Mühe und lesen die [Studien- und Prüfungsordnungen](#) des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre. Neben den offiziellen Versionen liegen auf der Homepage des Fachbereichs auch sogenannte Lesefassungen vor, die bereits ergangene Änderungsordnungen zwecks Übersichtlichkeit berücksichtigen. Zu beachten sind hier folgende Ordnungen:
 - a. Studienordnung und Prüfungsordnung für das Kernfach (Betriebswirtschaftslehre)
 - b. Studienordnung und Prüfungsordnung der FU Berlin für die allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
 - c. Studienordnung und Prüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft für die allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
7. Der Stundenplan für Ihre Module wird online über das kommentierte Vorlesungsverzeichnis zur Verfügung gestellt (vgl. <http://www.wiwiss.fu-berlin.de/kvv/index.html>). Die Kurse weisen in der Regel keine Zugangsbeschränkungen auf. Nähere Informationen zum Angebot und zum Ablauf der Module finden Sie in den Modulbeschreibungen.
8. Wir führen regelmäßig Informationsveranstaltungen für unsere Bachelorstudierenden durch, bei denen auch Fragen gestellt werden können (Bachelor Open Space). Die Termine für diese Veranstaltungen werden über die Organisation „Bachelor BWL“ im Blackboard (siehe Punkt 4) veröffentlicht.
9. Zu Beginn Ihres Bachelorstudiums an der FU Berlin verfügen Studierende grundsätzlich über 60 Bonuspunkte. Bei Nichtbestehen einer Prüfung werden von diesem Bonuspunktekonto entsprechend der ECTS des nicht bestandenen Moduls (etwa 6 ECTS für Investition und Finanzierung) Punkte abgezogen. Da wir bei Einsteigern in höhere Fachsemester keine Einzelfallprüfung nicht bestandener Leistungen durchführen, **das Bonuspunktekonto bei Zulassungen in höhere Fachsemester pauschal um 1/6 für jedes anerkannte Fachsemester gekürzt!** Sollte der Kontostand unter Null sinken, so führt dies zu einem endgültigen Nichtbestehen des Studiums, wenn dies durch einen Zweitversuch bei einer Modulprüfung zustande kommt.
10. Module im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre werden in der Regel alle zwei Semester angeboten. Zur Orientierung dient Ihnen hierbei der Studienverlaufsplan. Die Module, die dort in einem Sommersemester aufgeführt sind, werden regelmäßig im Sommer angeboten. Das gilt entsprechend für die Module des Wintersemesters. Genauere Informationen erhalten Sie über Semesterverlaufspläne, die in der Organisation „Bachelor BWL“ als Dokumente veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert werden.
11. An unserem Fachbereich gibt es jeweils nur einen Prüfungstermin am Ende des Semesters, in dem das Modul angeboten wurde. Nur wenn Sie die Klausur im in diesem Semester nicht bestanden oder aus Krankheitsgründen versäumt haben, sind Sie berechtigt an der Wiederholungsprüfung teilzunehmen, die jeweils zu Beginn des folgenden Semesters angeboten wird. Die genauen Termine für die Wiederholungsprüfung werden rechtzeitig von den jeweiligen Lehrstühlen kommuniziert. Für Wiederholungsklausuren müssen Sie sich über eine gelbe Liste anmelden, die im entsprechenden Zeitraum im Sekretariat des prüfenden Lehrstuhls ausliegt.

Anlage 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan

		LP				
		6	6	6	6	6
Sem.	Bachelor BWL					
6 (SS)	Vertiefungs- gebiet 3	Bachelor-Arbeit			Allgemeine Berufsvorbereitung	
5 (WS)		Vertiefungs- gebiet 2	Vertie- fungsg. 4	Grundlagen Makroökonom.		
4 (SS)	Grundlagen Mikroökonom.					
3 (WS)	Vertiefungs- gebiet 1	Management	Ops. Mgt./Supply	Wirtschaftsinformatik		
2 (SS)	Interne Unt.-Rech.	Investition u. Finanz.	JA u. Steuern	Statistik	Privatrecht	
1 (WS)	Externe Unt.-Rech.	Grundlagen d. BWL	Marketing	Mathematik	Öffentliches Recht	

- = Allgemeine BWL
- = Quantitative Grundlagen der BWL
- = Grundlagen der VWL
- = Recht für Wirtschaftswissenschaftler
- = Vertiefungsgebiete der BWL und VWL

INFORMATIONSBLETT BACHELOR BWL

Vertiefungsgebiete und zugehörige Module gemäß der 2. Änderung zu Studien- und Prüfungsordnung

Vertiefungsgebiete		Module	ECTS
1	Strategie und Kooperation	Strategisches Management (Standardmodul - SM)	6
		Unternehmenskooperation (SM)	6
		Organisation: Strukturen und Prozesse (Wahlmodul - WM)	6
		Grundlagen der Personalpolitik (WM)	6
		International Management (WM)	6
		Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (WM)	6
		Forschungsseminar Management (WM)	6
2	Organisation und Personal	Organisation: Strukturen und Prozesse (SM)	6
		Grundlagen der Personalpolitik (SM)	6
		Strategisches Management (WM)	6
		Unternehmenskooperation (WM)	6
		International Management (WM)	6
		Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (WM)	6
		Forschungsseminar Management (WM)	6
3	Marketing	Marketingplanung (SM)	6
		Business- und Dienstleistungsmarketing (SM)	6
		Forschungsseminar Marketing (WM)	6
4	Finanzierung	Risikomanagement (Pflichtmodul- PM)	6
		Unternehmerische Steuerplanung:	6
		Steuerwirkungen und Steuergestaltung (SM)	6
		Forschungsseminar FACTS (WM)	6
5	Wirtschaftsinformatik	Entscheidungsunterstützungssysteme (SM)	6
		Systementwicklung (SM)	6
		Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik (WM)	6
		Informationsmanagement (WM)	6
		Fallstudie im internationalen Lernnetzwerk (WM)	6
6	Unternehmensrechnung	Unternehmensrechnung I (PM)	6
		Unternehmensrechnung II (SM)	6
		Forschungsseminar FACTS (WM)	6
7	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Nationale und internationale Ertragsbesteuerung und Gewinnermittlung (PM)	6
		Unternehmerische Steuerplanung: internationale Steuerpolitik (WM)	6
		Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkungen und Steuergestaltung (SM)	6
		Forschungsseminar FACTS (WM)	6
8	Volkswirtschaftstheorie	Mikroökonomie (SM)	6
		Makroökonomie (SM)	6
9	Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft	Wirtschaftspolitik (SM)	6
		Staat und Allokation (SM)	6
10	Statistik	Schließende Statistik (SM)	6
		Statistische Modellierung (SM)	6
11	Ökonometrie	Einführung in die Ökonometrie (SM)	6
		Schließende Statistik (SM)	6
12	Wirtschaftsrecht und Steuerberatung	Arbeitsrecht (WM)	6
		Handels- und Gesellschaftsrecht (SM)	6
		Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrsteuern (SM)	6
13	Forschungsseminar	Forschungsseminar Management (WM)	6
		Forschungsseminar Marketing (WM)	6
		Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik (WM)	6
		Forschungsseminar FACTS (WM)	6

Regeln zum Vertiefungsstudium:

- * Insgesamt müssen über Module der Vertiefungsgebiete 42 ECTS erbracht werden
- * Zum Abschluss einer "ganzen" Vertiefung müssen 12 ECTS, d.h. 2 Module absolviert werden
- * Zwei ganze Vertiefungen müssen aus den n° 1-7 kommen, das dritte muss aus den n° 1-12 gewählt werden
- * Zum Abschluss der "halben" Vertiefung müssen 6 ECTS, d.h. 1 Modul absolviert werden
- * Die halbe Vertiefung ist frei wählbar aus den Gebieten n° 1-13
- * SM können durch WM ersetzt werden; PM müssen belegt werden, um die entsprechende Vertiefung abzuschließen
- * Wenn die Vertiefungsgebiete n° 1 und n° 2 gewählt werden, dann muss auch ein Forschungsseminar Management belegt werden,
- * Das FS Management kann eines der 4 zu belegenden Module der Vertiefungen ersetzen oder als "halbe" Vertiefung eingebracht werden

Bitte beachten: Dieses Informationsblatt ist nach bestem Gewissen erstellt, ist aber kein rechtsgültiges Dokument.
Hierfür greifen Sie bitte auf die offizielle Studien- und Prüfungsordnung zurück.